

Dr. Ulrich Brosa

35287 Amöneburg, 10. April 2007  
Am Brücker Tor 4  
Telefon 06422 7616  
Telefax 06422 7670

Polizeipräsidium Mittelhessen  
Polizeidirektion Marburg  
Herrn KOR Stelzenbach  
Raiffeisenstraße 1

35043 Marburg

Per Fax 06421 406 107

Sehr geehrter Herr Stelzenbach,

am 3.4.2007 erreichte mich ein Schreiben Ihres Untergebenen KOK Seim, ich solle mich am 4.4.2007 um 9 Uhr in der Polizeidirektion Marburg einfinden um einen von der Staatsanwaltschaft Marburg freigegebenen Gegenstand entgegenzunehmen. Für den 4.4.2007 9 Uhr hatte mich die Staatsanwaltschaft Marburg als Zeugen vorgeladen. Herr Seim und bestimmte Angehörige der Staatsanwaltschaft haben sich wohl einen Aprilscherz gegönnt.

Es ist grundsätzlich nicht möglich, dass ich einer Ladung der hessischen Polizei kurzfristig folge. Zu derartigen Ladungen muss ich mindestens einen Zeugen mitnehmen. Bei der letzten Übergabe stellte sich heraus, dass alle drei zurückgegebenen Computer beschädigt waren. Ferner muss ich dafür sorgen, dass die Öffentlichkeit sofort informiert wird, falls mir in der Obhut Ihrer Beamten wieder etwas zustößt. Speziell gegen die Qualifikation Ihres Untergebenen Seim liegen mehrere beweisbare Einwendungen vor. Ich miterlebt, wie er zwei spektakuläre rechtsextremistische Propaganda-Delikte bagatellisierte und Gewalt gegen Personen ausübte, von denen keine Gewalt ausging.

Ich beabsichtige die geplante Übergabe am Freitag, dem 13.4.2007, um 9 Uhr nachzuholen. Ich bitte um eine kurze Bestätigung des Termins, die auch per Fax erfolgen kann.

Hochachtungsvoll